



Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.

独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Tel.: +49 (0)228 / 9562560

Email: djg-bonn@djg-bonn.de Internet: www.djg-bonn.de

Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013

BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V. c/o S. Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Rundbrief 02/2019

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Bonn,

nach heißen Sommertagen und hoffentlich erholsamen Urlaubstagen geht es im September weiter mit dem Veranstaltungsprogramm der DJG Bonn: **Dr. Inga Streb** wird uns am **17. September** über **Japans Tempel als „Supermärkte“ für Glückssuche und Heilsversprechen** berichten.

Auch für das **Beethoven-Jubiläumsjahr 2020** kündigen sich bereits weitere japanische Ereignisse in Bonn an:

Am **31. April** wird Professor Matsuoka aus Tokushima mit seinem Ensemble das japanische Märchen **Taketori Monogatari** musikalisch und mit Bildern unterlegt vorführen; das Märchen wird in Deutsch rezitiert. Die Veranstaltung findet im Kammermusiksaal des Beethovenhauses statt.

Zur gleichen Zeit erwarten wir den Besuch von etwa 50 Chorsängern aus Kagawa: Gemeinsam mit Chören aus Bonn und der Region wollen wir gemeinsam Beethoven's „Ode an die Freude“ singen. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten sowie nach einem Orchester läuft bereits, auch einige Chöre haben schon Interesse am Mitsingen bekundet – bitte lassen Sie uns gerne wissen, wenn Sie und weitere Sänger in Ihrem Umfeld mitmachen möchten! Das Vorhaben geht auf die Initiative von Frau Nakanishi, Vorstandsmitglied der Gesellschaft „Kagawa Daiku“, zurück, Frau Nakanishi übernimmt auch die musikalische Leitung. Derzeit stehen wir in engem Austausch mit dem Vorstand der JDG Kagawa, um die Einzelheiten für das **deutsch-japanische Daiku-Singen am 1. Mai 2020** in Bonn zu organisieren.

Bitte merken Sie sich bereits heute die Tage **Ende April – Anfang Mai 2020** für unsere **Gäste aus Japan** vor!

Über ein baldiges Wiedersehen freue ich mich sehr und verbleibe mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand,

Sabine Ganter-Richter

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Peter Himmelstein (2. Vorsitzender), Jochen Dekker, Britta Freynhagen, Marco Invernizzi, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Maria Lakenberg
Ehrenvorsitzende: Marianne Mönch (†), Prof. em. Dr. Peter Pantzer



Die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn

Mittwoch, 11. September 2019, 12 Uhr Chinarestaurant „Chinesische Mauer“ im Brückenforum, Hermannstr. 2, Bonn	Jukunenkai Anmeldungen bei Frau Ziegler Tel. 02224-1876051, dhjziegler@web.de
Dienstag, 17. September 2019, 19 Uhr Haus der Geschichte Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn	Vortrag von Dr. Inga Streb: „Glückssuche und Abwehrzauber: Japans Tempel und Schreine als Supermärkte für diesseitige Heilsversprechen?“
Dienstag, 19. November 2019, 19 Uhr Haus der Geschichte Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn	Vortrag von Prof. Dr. Zöllner, Uni Bonn: „Zeit und Zeitrechnung in Japan“

In eigener Sache:

Hat sich Ihre Kontoverbindung oder E-Mail-Adresse geändert? Sind Sie umgezogen und haben eine neue Adresse? Sind Sie kein Student mehr?

Teilen Sie uns bitte mit, wenn sich bei Ihnen persönliche Angaben ändern!

So bleiben wir in Kontakt und Sie vermeiden Kosten für gescheiterte Abbuchungen von Mitgliedsbeiträgen.

Vielen Dank von der Mitgliederverwaltung der DJG Bonn e.V.!

Veranstaltungen mit Japan-Bezug in der Umgebung

7. September bis 14. Dezember 2019 Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	Japanische Druckkunst in den 1970er Jahren Photographische Bilder und der Blick auf die Dinge
Samstag, 7. September 2019, 14-17 Uhr Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	Vorträge: Die Erforschung des Kosmos aus japanischer Sicht „Anfang und Ende des Universums“ Prof. Dr. KOMATSU Eiichirô, Direktor am Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching, Bereich Physikalische Kosmologie „Japan und astronomische Beobachtungen“ Prof. Dr. HAYASHI Masahiko, Direktor JSPS Bonn Office, ehemaliger Generaldirektor des National Astronomical Observatory of Japan
September und Oktober 2019 Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	Diverse musikalische Veranstaltungen: Japanische Mundorgel und Shakuhachi (Bambusflöte)

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Peter Himmelstein (2. Vorsitzender), Jochen Dekker, Britta Freynhagen, Marco Invernizzi, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Maria Lakenberg
Ehrenvorsitzende: Marianne Mönch (+), Prof. em. Dr. Peter Pantzer

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

Glückssuche und Abwehrzauber: Japans Tempel und Schreine als Supermärkte für diesseitige Heilsversprechen?

Vortrag von Dr. Inga Streb

Dienstag, 17. September 2019, 19 Uhr

**Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14,
53113 Bonn**



Im heutigen Japan scheint eine Teilnahme am religiösen Leben hauptsächlich auf den Erwerb von „Diesseitigem Nutzen“, dem sogenannten „genze riyaku“ gerichtet zu sein. Vor den Verkaufsständen der Tempel und Schreine drängen sich die Gläubigen, um ihrem Gebet vor der Gottheit mit dem Kauf eines Amuletts gehörig Nachdruck zu verleihen. Das Angebot für die Hilfesuchenden ist groß und reichhaltig, sodass vor Ort oder auch online für fast jede Katastrophe und jedes Zipperlein ein Hilfsmittel zu erwerben ist: Sei es für die Bitte um einen „Schnellen Tod“, die Abwehr von Demenz oder die Befreiung von Hämorrhiden. Der Buchhandel unterstützt - oder befeuert - mit Magazinen und handlichen Buchausgaben diesen Trend. In Japan hat es schon vor Jahrhunderten Handbücher für den



frommen Pilger und spezielle Reiseführer zu den einschlägigen heilsversprechenden Orten und deren „diesseitigem Nutzen“, gegeben. Der jetzige Boom ist jedoch erst seit einigen Jahren zu beobachten. Die heutigen Titel kreisen um die Schlagworte „Amulette“, „Horoskope“ und „Kraftorte“ und bieten dem Leser beispielsweise „Spaziergänge zu den „diesseitigem Nutzen“ in Tokyo“ (Tōkyō goriyaku sanpo) an, oder nennen „Die 151 besten Schreine für die Erfolgreichen“.

Im Vortrag soll in einem Überblick kurz die Entwicklung der relevanten Reise- und Pilgerliteratur vorgestellt werden. Im Mittelpunkt stehen jedoch die Erfahrungen und Bilder einer Reise (Herbst 2018) zu zahlreichen Tempeln und Schreinen, die als Quelle und Hüter von speziellen oder einzigartigen Heilkräften berühmt oder auch berüchtigt sind. Nicht zuletzt stellt sich zudem die Frage, welchen Stellenwert sowohl die junge wie die ältere Generation diesen Aktivitäten in ihrem Lebensentwurf beimisst.

Dr. Inga Streb

Studium der Japanologie (Schwerpunkt Japanische Sprache und Literatur), Sinologie und der Japanischen Volkskunde. Promotion 1976 an der Ruhr-Universität Bochum bei Prof. Dr. Bruno Lewin. Von 1973 bis 1976 und wiederum von 1979 bis 1996 Aufenthalt in Japan. Deutsch-Unterricht an den Universitäten Yokohama Kokuritsu Daigaku (Yokohama National University) und Kokugakuin Daigaku (Kokugakuin University) in Tokyo. Allgemeine und wissenschaftliche Publikationen zu japanspezifischen Themen (erste Buch-Veröffentlichung zusammen mit der Koautorin Mitsue de LaTrobe „Alltag in Japan“, Düsseldorf und Wien 1984). In den beiden letzten Jahren Teilnahme am kōdō-Unterricht der Shinō-Schule in Tōkyō. In den Jahren zwischen den beiden Japan-Aufenthalten Bearbeitung von Alt-Japonica in der Bayerischen Staatsbibliothek München (BSB). Ab 1979 im Auftrag der BSB von Japan aus Ankauf von Alt-Japonica sowie Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Staatsbibliothek wie beispielsweise die Katalog-bearbeitung der japanischen Handschriften für die Schatzkammerausstellung „Liebe, Götter und Dämonen“ im Jahr 2008 mit Schwerpunkt „Genji monogatari“. Arbeiten und Vorträge u.a. über die japanische Duftzeremonie (kōdō), die einheimischen Piraten (Murakami suigun) in der Setonaikai (Inlandsee) und Studien zum japanischen sogenannten „Blindenkalender“ (mekura goyomi), einer Sonderform des vormodernen Lunisolarkalenders im Nordosten Japans.

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Peter Himmelstein (2. Vorsitzender), Jochen Dekker, Britta Freynhagen, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Maria Lakenberg
Ehrenvorsitzende: Marianne Mönch (†), Prof. em. Dr. Peter Pantzer